

12. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 13.04.08

FC Kempttal – FK Crvena Zvezda 3:0

Tore für Kempttal: Fausto Ciotti, Davide Petarra, Cristian Teta

Für viel Spannung war gesorgt an diesem herrlichen Sonntag-Morgen. Zu Gast war das drittplatzierte Crvena Zvezda aus Uster. Die bisherigen Affichen gegen die Mannschaft aus Uster konnten allesamt zu Gunsten der Kempttaler entschieden werden. Doch man war sich durchaus bewusst, dass jeder Gegner speziell motiviert ist, wenn es gegen den Leader geht. Deshalb empfing man den Gegner mit dem nötigen Respekt, wollte aber auch unbedingt die drei Punkte einfahren. Trainer Roger Alini konnte beinahe auf das gesamte Kader zurückgreifen und hatte so die Qual der Wahl, für welche Aufstellung er sich entscheiden soll. Es gab einige Rochaden gegenüber der Startpartie gegen Volketswil, welche aber auch bereits 10 Tage zurücklag.

Kempttal versuchte gleich zu Beginn den Gegner in die eigene Platzhälfte zu drücken und wollte den schnellen Führungstreffer erzielen. In den ersten 10 Spielminuten war man auch die bessere Mannschaft, ohne jedoch ernsthaft zu Torchancen zu kommen. Dann kamen die Serben im Anschluss an zwei Corner zu guten Weitschussmöglichkeiten. Der erste Ball konnte von Goalie Michi Fehr über die Latte gelenkt werden, der zweite Schuss flog dann aber an die Latte. Glück für die Kempttaler also in dieser Situation. Im Anschluss blieben die Gäste für kurze Zeit das bessere Team. Doch just in diesem Moment setzten die Kempttaler zum Vorstoss an. Daniel Kuhn, der heute auf dem linken Flügel agierte, zog in Richtung Strafraum und spielte den Ball in die Füsse von Fausto Ciotti. Dieser nahm den Ball zuerst an und schloss in der 19. Minute überlegt zur Führung ab.

„Was der grosse Cousin kann, kann ich schon lange“, dachte sich wohl der jüngste im Team, Benjamin Kuhn und zog in der 27. Minute punkto Assists gleich. Er übernahm den Ball an der Mittellinie, überlupfte einen Gegenspieler und zog los. Auf Höhe des Strafraums spielte er den Ball flach in die Mitte, wo Davide Petarra lauerte und das 2:0 erzielte. Petarra war es auch, der kurz vor der Halbzeitpause das sichere 3:0 hätte erzielen müssen. Nach einem Abstoss und anschliessender Kopfball-Verlängerung steuerte Petarra ganz alleine auf das Tor der Serben zu, wo er aber genau in die Mitte zielte und der Torwart den Ball mit einem Reflex zum Corner klären konnte. Die letzte Chance im ersten Umgang gehörte noch einmal den Gästen. Über deren starke linke Seite brachte der Ex-Kempttaler Dragan Jovanovic eine Flanke knapp vor's Tor, welche deren Stürmer nur um wenige Zentimeter verpasste. So blieb es beim 2:0.

Die zweite Halbzeit wurde zunehmend hektischer und die Fouls häuften sich. Kempttaler Angriffsversuche wurden immer wieder mit unfairen Mitteln gestoppt und so kam auf Seiten der Einheimischen kein Spielfluss auf. So war es dann auch, dass man sich hauptsächlich auf's Verteidigen konzentrierte und den Gegner sein Spiel machen liess. Doch abgesehen

von zwei Freistössen kamen nicht sonderlich viele Bälle gefährlich Richtung Tor. Die Platzherren waren im zweiten Durchgang offensiv ungewöhnlich passiv und verpassten es, das Spiel mit dem 3:0 vorzeitig zu entscheiden. Einzig Cristian Teta hatte eine ausgezeichnete Möglichkeit als er, ähnlich wie Petarra in der 1. Halbzeit, alleine auf den Torhüter loslief, jedoch den Ball aus 10 Metern nur an den Pfosten setzte. Besser machte er es dann in der Nachspielzeit, als er ein Zuspiel Alberto Grecos annahm und aus der Drehung zum Schlussresultat einnetzte.

Auch wenn man im zweiten Durchgang nicht mehr gross agierte, sondern den Vorsprung verwaltete, geht der Sieg in Ordnung. Ein Kompliment hat die Mannschaft vor allem bezüglich Disziplin verdient. In einem hektischen und teilweise aggressiven Spiel bewahrten sie kühlen Kopf und liessen sich nicht auf Diskussionen ein.

Weiter geht es für das Team von Roger Alini bereits am Dienstag im Spitzenkampf gegen Zürich-Affoltern. Anpfiff zur Partie ist um 20.00 Uhr auf dem Sportplatz Grafstal.